

OSTSTEINBEK

PC DOKTOR SHOP



- Computer
- Notebooks
- Monitore
- Tablet
- Software
- Drucker
- vor Ort Service
- PC Reparatur
- Netzwerktechnik
- Router
- Virenbeseitigung
- Virenschutz
- Serverservice
- Know-how

Gewerbegebiet Oststeinbek - Willinghusener Weg 2
Tel. 040 - 53 25 06 01 www.pcdoktor-shop.de
Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr - Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Die Integration gelingt im Ehrenamt



Beim wöchentlichen Treffen in der Jugendtage der Kirche gibt es immer viel zu bereden, v.l.: Volker Kasch, Khamri, Hakim, Nasser, Hasan, Jochen Kasch, Monir, Wardan, Joachim Leuigen. Foto: Mommert

Viele engagierte ehrenamtliche Helfer machen es möglich: In Oststeinbek gelingt die Integration der Flüchtlinge.

Beinahe täglich gibt negative Nachrichten über Flüchtlingsunterkünfte. Anders in Oststeinbek. Das Engagement der Flüchtlingshilfe und die dezentrale Unterbringung tragen dazu bei, dass sich die meisten der Ankömmlinge in der Gemeinde so gut zuhause fühlen, wie es nur geht.

Die Flüchtlingshilfe Oststeinbek (FOS) wurde von 27 Oststeinbekern Anfang 2015 gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, finanzielle, persönliche und logistische Förderung anzubieten.

Die ehrenamtlichen Helfer haben sehr gute Arbeit gemacht und durch Veranstaltungen, etwa das Internationale Café in der Begegnungsstätte und den Män-

nerntreff, ihren Beitrag zur Integration geleistet. Weiter gehören zu den FOS-Angeboten Deutsch-Unterricht, die Fahrradwerkstatt, die Kleiderkammer sowie die Lesepat. Dabei ist die Kleiderkammer ein beliebter Treffpunkt der Frauen, der gern zum Austausch genutzt wird.

„In der Jugendtage der Auferstehungskirche bieten wir jeden Mittwoch einen Männerabend, an dem sich Flüchtlinge und Oststeinbeker treffen“, berichtet Volker Kasch. Die meisten Besucher sind aus Syrien und Armenien, das ist gelebte Integration. Und auch die jungen Männer fühlen sich wohl, haben Zeit zum Gespräch oder spielen Tischfußball und Billard, so Volker Kasch weiter. Die etwa zweistündigen Treffen beginnen um 19 Uhr, und ein kleiner Imbiss wartet auf die Teilnehmer.

Die Verständigung gestaltet sich problemlos, Gespräche gibt es

über Gott und die Welt. Zudem geht es gemeinsam mal zum Rudern oder Schwimmen, aber auch zu musikalischen Veranstaltungen in der Laiszhalle, zählt Jochen Kasch auf. Er erinnert sich, dass anfangs die Jugendtage von den Flüchtlingen sehr gut besucht wurde, hauptsächlich von Albanern. „Doch die sind abgeschoben worden, und heute schwankt die Besucherzahl“, sagte er. „Aber Oststeinbek hat ein Hilfsnetzwerk, in dem Vereine und Verbände sich zur gemeinsamen Hilfe zusammengeschlossen haben.“

Dass die Männer sich wohlfühlen, ist offensichtlich. Hassan aus Syrien ist Uhrmacher und berichtet, dass er nach seinem Deutsch-Kurs eine Anstellung bei Montblanc bekam, Hakim freut sich über seinen Job im Adolf-Stift. Nasser ist ebenfalls Syrer und arbeitet als Bauingenieur bei der KMT Planungsgesellschaft. Voraussetzung für

Jobs ist allerdings die Sprachkenntnis, und auch nicht alle Flüchtlinge nehmen die Integrationshilfen so an. Aber die Erfolgsgeschichten lassen hoffen.

Das Problem, mit dem die Flüchtlinge kämpfen, ist der bezahlbare Wohnraum. Den gibt es in Oststeinbek nicht. Dabei sind alle einer Meinung: Sie wollen nach Möglichkeit nicht weg aus der Gemeinde.

Aktuell sind 114 Flüchtlinge in Oststeinbek wohnhaft. Sie wohnen dezentral, gut für eine leichtere Integration. Oststeinbek hat eine Aufnahmequote von 57 Flüchtlingen, hat die mit 68 aber übererfüllt, von denen sind 56 anerkannt und die anderen im ALG II-Bezug. Im Zuge der Familienzusammenführung kann sich die Anzahl noch leicht erhöhen, aber Handlungsbedarf besteht in Fragen der Unterkunftsmöglichkeiten mit 153 Plätzen eher nicht. (mom)



- Polsterei
- Gardinen
- Sonnen-/Insektenschutz
- Bodenbeläge

Möllner Landstraße 101 a 22113 Oststeinbek
E-mail: ts@wohn-raum-design.de
Tel.: 040 - 714 98 194
Fax: 040 - 710 04 314
Mobil: 0170 - 545 72 86

Hof-Posewang.de

Kartoffeln, Eier, Obst und Gemüse

Gänse, Enten, Puten, Kaninchen und Geflügeleinzelteile
- Vorbestellung erbeten -

Heidstücken 1 • 22113 Oststeinbek
Mo.-Fr. 8-12.30 + 14-18 Uhr
Mi.+Sa. 8-12.30 Uhr
7 11 16 75

Adventsausstellung
am 26. Nov. 2017
von 11 - 16 Uhr

Blumenboutique

EKZ Oststeinbek | Möllner Landstr. 28 | 22113 Oststeinbek

AKTUELLES VON A BIS Z

Glinder Zeitung · Sachsenwald
040-710 90 8-0 · www.glinder-zeitung.de

Architekten-Wettbewerb für neue Grundschule

Bürgermeister Jürgen Hettwer bezeichnet die Pläne für den Schulneubau als „das Projekt der nächsten Jahre für die Gemeinde“. 88.000 Euro Preisgeld lässt sich die Gemeinde den Architekten-Wettbewerb für den Neubau der Grundschule kosten. Dem Gewinner winken 26.000 Euro. Weitere zwei Preise in Höhe von 16.000 und 11.000 Euro gehen an Platz zwei und drei, jeder der zehn besten Entwürfe werden mit 3.500 Bearbeitungshonorar bedacht.

Seit Mitte September läuft die Auslobung. Etwa 50 bis 100 Einsendungen aus ganz Europa wer-

den erwartet. Abgabefrist ist am 12. Dezember.

„Wir erwarten Ideen für einen zukunftsfähigen Bau nach neuesten pädagogischen Richtlinien“, erklärt Hettwer. Er ist einer der vier Sachpreisrichter, die mit Oststeinbekern besetzt sind. Außerdem entscheiden fünf Fachpreisrichter über die eingehenden Arbeiten, darunter vier Architekten und ein Landschaftsplaner. „Die Architekten bringen die fachlichen Aspekte ein, als Gemeinde achten wir auf die Oststeinbeker Belange, die uns wichtig sind“, sagt Hettwer. Das bedeute auch, dass nicht der Gewinner des Wettbewerbs zwangsläufig den Zuschlag für den Bau erhalten müsse. „Die Gemeinde entscheidet im Anschluss an den Wettbewerb, sie bezahlt schließlich das Preisgeld“, so Hettwer.

Das Preisgericht tagt erstmals am 9. Februar. Die zehn besten Entwürfe werden ausgewählt. Ihre Ideen stellen die Wettbewerber dann als Modellbau dar. Am 31. Mai entscheidet sich, wer gewonnen hat.

Der Neubau soll auf einem Grundstück entstehen, das 100 Meter westlich der Helmut-Landt-Grundschule liegt. Auf dem Gelände befinden sich noch zwei Tennisplätze des TC Oststeinbek, die weiter nach Norden verlegt werden sollen. Der Rest der Fläche ist unbebaut.

Für die ersten bis vierten Klassen mit etwa 320 Schülern werden 16 Klassenräume gebaut. „Jetzt nur soviel: Von Klassenzimmern klassischer Art werden



Bürgermeister Jürgen Hettwer und Bauamtsleiterin Kristina Kral zeigen den Standort der neuen Schule. Foto: Iwohn

wir uns verabschieden“, so Hettwer. Ein neuartiges pädagogisches Konzept für die neue Schule haben Lehrer und Eltern unter dem Motto einer bewegten Schule entwickelt.

„Zur Zukunft der neuen Schule planen wir die Beteiligung der Öffentlichkeit mit Bürger-Informationsveranstaltungen“, kündigt Bauamtsleiterin Kristina Kral an. Nach Abschluss des Architekten-Wettbewerbs und der notwendigen Planungen rechnet man mit einer Bauzeit von rund zwei Jahren.

Für die künftige Nutzung der alten Schule gibt es mehrere Szenarien. Entweder sie wird abgerissen oder es wird eine Kinderbetreuung dort angeboten oder die Gebäude werden als externes Versorgungszentrum mit Mensa und Küche genutzt. Hier könnten nicht nur die Schulkinder, sondern auch die Kinder aus der Kindertagesstätte und dem Hort versorgt werden. (ciw)

Teppich-Hof Wolf GmbH

Wir sind das kompetente Fachgeschäft für:

- Teppichböden/PVC-Beläge
- Teppiche und Brücken
- Insekten- u. Sonnenschutz

Komplettservice
• ausmessen • liefern
• verlegen • montieren

Oststeinbek Meessen 3
(Gewerbegebiet)

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9-18.00 Uhr
Sonnabend von 9-15 Uhr

040-71 49 80 16



Keller's Kaminhof Havighorst

Wir leben Feuer.

Keller's Kaminhof Havighorst | Krähenberg 1 | 22113 Oststeinbek

TEL. 040 7396090 | FAX 040 7388081 | INFO@KAMINHOF.COM | WWW.KAMINHOF.COM

OSTSTEINBEK

Viel geschafft und noch große Pläne

Bürgermeister Jürgen Hettwer ist seit vier Jahren im Amt und hat seinen Teil dazu beigetragen, die Gemeinde voran zu bringen. Reinhard Mommert, Mitarbeiter der Glinde Zeitung · Sachsenwald, sprach mit ihm über die Entwicklung der Gemeinde und Pläne für die Zukunft.

Es sind große Bauprojekte angesprochen worden, wie geht es damit voran?

Bürgermeister Hettwer: Das war richtig viel Arbeit für unsere politischen Vertreter und für die Verwaltung im vergangenen Jahr. Die Überplanung der gesamten Gemeinde mit einem neuen F-Plan, die Bauhofverlegung in Havighorst, der Schulneubau, die Sanierung der Gemeindestraßen und, neu, die Verlegung der Havighorster Freiwilligen Feuerwehr sind zu bewältigen. Dabei bedeutet die Zusammenlegung von Feuerwehr und Bauhof zunächst keine Mehrarbeit, da müssen wir uns erst um das Grundstück kümmern. Bei den Straßen der Gemeinde muss im kommenden Jahr der Sanierungsbedarf aktualisiert und in Kategorien eingeteilt und, was die Gemeindevertreter adaptiert sehen möchten, umgesetzt werden. Unser Ziel ist, die sanierungsbedürftigen Straßen der Gemeinde in einem Rhythmus von 20 Jahren abzarbeiten. Für die Ausschreibung des Schulneubaus haben sich rund 100 Architekturbüros gemeldet und werden ihre Arbeiten im Februar dem Preisgericht vorlegen. Ich sehe dem Ergebnis schon mit



Bürgermeister Jürgen Hettwer Foto: Mommert

Spannung entgegen, wie die ausgewählten ersten zehn Vorschläge aussehen. Für den Bau seniorengerechter Wohnungen stehen zurzeit mehrere Grundstücke im Blickfeld, nun muss die Politik die Weichen stellen.

Wie sieht es mittelfristig mit der Entwicklung der Gemeindefinanzen aus?

Für die Planung 2018 ist Plus-Minus Null im Haushalt angestrebt. Aus 2017 können wir rund 300.000 bis 500.000 Euro in die Liquidität aufnehmen, damit ist Oststeinbek auch weiter finanziell gesund. Allerdings haben wir beim Finanzausgleichsgesetz (FAG) höhere Kosten eingeplant. Doch können wir über Abschreibungen rund eine Million Euro jedes Jahr in die Rücklage geben. Der Ausblick: wir können die

kommenden drei Jahre gelassen angehen, wenn wir unnötige Ausgaben vermeiden. Aber wir wissen, dass wir nicht aus dem Vollen schöpfen können.

Wird es zukünftig papierlose Sitzungen geben?

Nach datenschutzrechtlichen Prüfungen können in 2018 Tablet-PCs eingeführt werden, wenn die Politik dem zustimmt.

Die werden in der Einführungsphase auf Wunsch parallel zu der gedruckten Ausgabe angeboten. Zurzeit werden neue Server im Rathaus verdrahtet, eine neue EDV-Ausstattung installiert. Danach können Tablets angeschafft werden, und im Bürgeraal wird dann W-Lan-Empfang möglich sein.

Kommt die Straßenbaubeitragsatzung in Oststeinbek und was kommt auf die Bürger zu?

Die Beitragssatzung wird von der Politik wohl zurückgenommen, ein entsprechender Antrag der CDU liegt vor. Darunter fällt auch die Umrüstung der Straßenleuchten, mit der dann die Anlieger nicht belastet werden. Wird dem Antrag zugestimmt, werden in der Kampfstraße auch zusätzlich neue Lampen aufge-

stellt werden, um die Ausleuchtung dort zu verbessern. Und je nach finanzieller Lage ist eine Steuererhöhung in 2019 erforderlich, sonst wird die Straßensanierung aus dem Haushalt bezahlt.

Was tut die Gemeinde für Klimaschutz und Energieeffizienz?

Demnächst werden vier Elektrofahrzeuge auf Leasingbasis eingeworben. Die können dann nachts aufgeladen werden und stehen am kommenden Tag den Nutzern wieder zur Verfügung. Mit dabei ist auch ein Nutzfahrzeug für den Bauhof. Weiter wird ein Waldausgleich diskutiert sowie für gemeindeeigene Gebäude der Sanierungsbedarf festgestellt. Die Energieeffizienz ist damit mehr im Fokus. Dafür haben wir genug junge Leute im Rathaus, um das voran zu treiben.

Welche Ihrer Ziele sind erreicht, welche stehen noch aus?

Das lange diskutierte Thema Oststeinbek 2030 ist weit voran gekommen. Dabei geholfen hat der Aufstellungsbeschluss zum neuen F-Plan, auch zur Entwicklung der neuen Schule. Es fehlen noch Seniorenwohnungen, deren Einrichtung angemessen betrieben werden sollten. Grün und Wohnen müssen miteinander harmonisieren. Nicht Wachstum ist das vorrangige Ziel, sondern der Erhalt der Kommune. Das ist prägend, Anonymität muss vermieden werden, damit die Menschen sich weiterhin untereinander kennen.

WALTER WILDER GMBH
Bauklempnerei · Sanitärtechnik · Gasheizung · Ölheizungen
Meisterbetrieb

Bad & Heizung aus einer Hand
Marco Berndt-Koch Geschäftsführer
Bergstücken 2 Telefon: 040/712 28 40
22113 Oststeinbek Telefax: 040/713 25 38
e-mail: info@walter-wilder.de

A+S Alarm- und Sicherheitstechnik A+S
Der Profi für Ihre Sicherheit!
Alarm- u. Sicherheitstechnik
B. W. GmbH
Im Hegen 14 b · 22113 Oststeinbek · Tel. 040/714 86 00
A+S Alarm- und Sicherheitstechnik A+S

Theater um einen Krug

Das „Theater Oldtimer“ spielt in Oststeinbek. Foto: PT

Das „Theater Oldtimer“ zeigt am Freitag, 24. November, um 19 Uhr auf der Bühne des Bürgerhauses Oststeinbek, Möllner Landstraße 22, den einstündigen Einakter „Der zerbrochene Krug“ von Kleist in einer für Amateurtheater der Sprache unserer Zeit angeleglichen Fassung. Der Eintritt kostet acht Euro. Karten gibt es im Vorverkauf bei Tabak-Lotto Viererge im EKZ Oststeinbek, Möllner Landstraße 28, sowie im Gasthaus Pampilo, Möllner Landstraße 22. Telefonische Reservierung (Abholung dann an der Abendkasse) über Uschi Elvers, Telefon 040-601 65 15.

Schinnenburg geht



Dr. med. dent. Wieland Schinnenburg. Foto: Mommert

Der Abschied von Oststeinbek steht fest, die Lebenswende ist beschlossene Sache. Zahnarzt Dr. Wieland Schinnenburg hat seine Praxis geschlossen. Der FDP-Politiker und ehemalige Bürgerschaftsabgeordnete in Hamburg wechselt für seine Partei in den Bundestag nach Berlin. Da hat die FDP ihn als einen von 40 Schriftführern vorgeschlagen.

„Im Bundestag würde ich gern einen der Bereiche Gesundheit, Wissenschaft oder Verkehr aktiv vertreten, aber noch steht nichts fest“, so Schinnenburg. Auf die neue Herausforderung freut sich der Arzt und Anwalt schon, sieht es aber auch als Risiko: „Wenn es nicht so gut läuft, fallen drei Berufe weg“, zählt der 58-Jährige auf. „Der Sitz in der Hamburger Bürgerschaft, meine Arbeit als Zahnarzt und, wenn es zu keiner Einigung der Jamaika-Koalition kommt, vielleicht auch die Mitgliedschaft im Bundestag.“ Allerdings bleibt noch die Anwaltskanzlei auf der Uhlendorst, die

er gemeinsam mit seiner Frau betreibt.

Die Praxis in Oststeinbek übernahm der in Norden geborene Wahlhamburger 1987. Eine Entscheidung, die er bis heute nicht bereut und Schinnenburg behält gute Erinnerungen an Oststeinbek: „Hier gibt es eine angenehme Klientel und ein ruhiges Umfeld“, lobt er die Lage der Praxis sowie den „Super-Bezug“ zum normalen Leben. Darum feierte der dreifache Familienvater am 6. November seinen Abschied in Oststeinbek mit geladenen Gästen und Patienten. Wieland Schinnenburg bedauert, dass die Rahmenbedingungen für sein medizinisches Arbeitsumfeld eher schlecht sind, die Bürokratie nimmt bereits mehr Zeit in Anspruch als die Behandlung von Patienten.

„Als selbstständiger Zahnarzt würde ich nicht mehr arbeiten wollen; wenn, dann nur als Angestellter in einer bestehenden Praxis“, sagt er. (mom)

Gutschein gegen Vorlage dieses Gutscheines entfällt die Aufnahmegebühr bei Abschluss einer Mitgliedschaft.

Medi-Terrain, Meessen 32, 22113 Oststeinbek
Telefon: 040/714 010 80 • www.medi-terrain.de